



Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest-Danke

Verena Lambers

Sophie Eiling

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bild 1: Steigende Anforderungen an energiesparende Verladekonzepte erfordern individuell abgestimmte Lösungen in der Logistik. Die Ladebrücke HTL2 ISO von Hörmann bietet eine sehr gute Isolation in der Ruhestellung und beim Verladen.

Hörmann Verladetechnik Ladebrücke HTL2 ISO dämmt 55 Prozent besser

Damit Verladestellen sowohl in der Ruhestellung als auch während der Be- und Entladung optimal isoliert sind, kommt es auf eine gute Wärmedämmung an der Ladebrücke und am Tor an. Die energiekostensparende Vorschubladebrücke HTL2 ISO von Hörmann in Kombination mit einem speziell angepassten Sektionaltor ist eine nachhaltige Lösung, die auf diesen Einsatzzweck abgestimmt ist. Sie bietet in Ruhestellung sowie beim Verladen eine um rund 55 Prozent bessere Wärmedämmung als nicht isolierte Vorschubladebrücken und hilft so teure Energiekosten einzusparen.

Minimale Wärmeverluste

Bereits seit vielen Jahren empfiehlt Hörmann für temperierte Hallen die Torführung vor der Ladebrücke, kombiniert mit einem festen Isolationspaneel unterhalb der Ladebrücke. Dieses Konzept ist nach wie vor zeitgemäß. Die Investition in die HTL2 ISO lohnt sich vor allem bei täglichen Verlade- beziehungsweise Öffnungszeiten der Tore von acht bis neun Stunden.

Die Ladebrücke HTL2 ISO verfügt über sich mitbewegende, 50 mm dicke Isolationspaneele, die unter der Plattform und der Vorschublippe – in nahezu gleicher Höhe der Isolation des Hallenbodens – angebracht sind. Die patentierte Lösung verringert Energieverluste über den Baukörper, die

sogenannten Transmissionsverluste, und sorgt für einen effizienten Wärmeschutz. Beim Ausschieben der Vorschublippe wird ein Isolationspaneel mitgeführt, sodass auch beim Verladen die Energieverluste reduziert werden. Der Verlust von Lüftungswärme, zum Beispiel über die Spalte zwischen Ladebrücke und Grube, wird zudem durch vertikale und horizontale Dichtungen gemindert.

Die Vorschublippe vom Typ IC (Increased Clearance) verfügt standardmäßig über eine 390 mm lange freie Auflage und eignet sich damit auch für Kühlfahrzeuge mit zurückliegendem Ladeboden.

Die Montage der Vorschubladebrücke kann wesentlich schneller erfolgen, da sämtliche Isolationspaneele und Dichtungen vormontiert sind. Darüber hinaus ist die HTL2 ISO aufgrund der gut zugänglichen Hydraulik besonders wartungsfreundlich.

Für Neubauten empfiehlt Hörmann die Kombination der HTL2 ISO mit einem darauf abgestimmten Industrie-Sektionaltor, das im unteren Bereich, den Konturen der Laderampe entsprechend, verjüngt ist. Die Industrie-Sektionaltore SPU F42 / APU F42 beziehungsweise SPU 67 Thermo / APU 67 Thermo sind jeweils mit dem angepassten unteren Torglied erhältlich.

Neu entwickelte Abdicht- und Zentriereinheit

In Verbindung mit der HTL2 ISO schließt das Sektionaltor direkt auf dem um 160 mm vorstehenden Isolationspaneel der Ladebrücke und sorgt somit auch in Ruhestellung für eine optimale Wärmedämmung. Die von Hörmann entwickelte Abdicht- und Zentriereinheit führt das Tor im Bereich der Laderampe zuverlässig und dichtet optimal ab. Durch die angepasste Ausführung im unteren Torbereich ist in der Grube nur eine kleine Aussparung (110 mm breit) für die Torführung erforderlich. Das minimiert den Aufwand für das Erstellen der Grube, die ohne zusätzliche Verstärkung ihre Stabilität behält und die beim Andocken entstehenden Anprallkräfte in den Hallenboden ableiten kann. So werden Beschädigungen am Baukörper und der Ladebrücke vermieden.

Darüber hinaus ist die HTL2 ISO in Verbindung mit dem DOBO-System (Docking before opening) von Hörmann erhältlich. Der LKW kann mit geschlossenen Türen an der Verladestelle andocken. Erst, wenn das Sektionaltor für die Beloder Entladung hochgefahren ist, werden die Fahrzeugtüren geöffnet. Das verringert den Temperatureaustausch zusätzlich und sorgt für geschlossene Kühlketten. Das vorstehende Isolationspaneel der Ladebrücke und die Vertiefung der Rampe liegen auf gleicher Ebene, sodass ein Standardtor ohne Anpassungen eingesetzt werden kann.

(3.690 Zeichen inkl. Leerschläge)

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest-Danke

Verena Lambers

Sophie Eiling

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bilder und Bildunterzeilen:

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest-Danke

Verena Lambers

Sophie Eiling

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bild 2: Die Ladebrücke HTL2 ISO von Hörmann bietet in Ruhestellung und beim Verladen eine um rund 55 Prozent bessere Wärmedämmung als nicht isolierte Vorschubladebrücken. Damit werden teure Energiekosten durch die Ladebrücke wirkungsvoll reduziert.

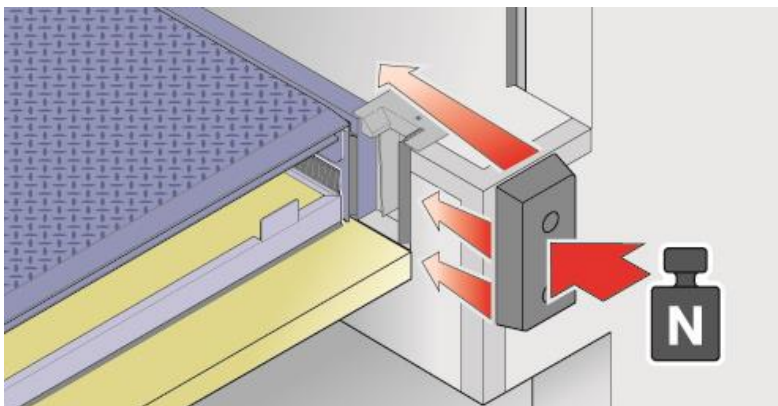
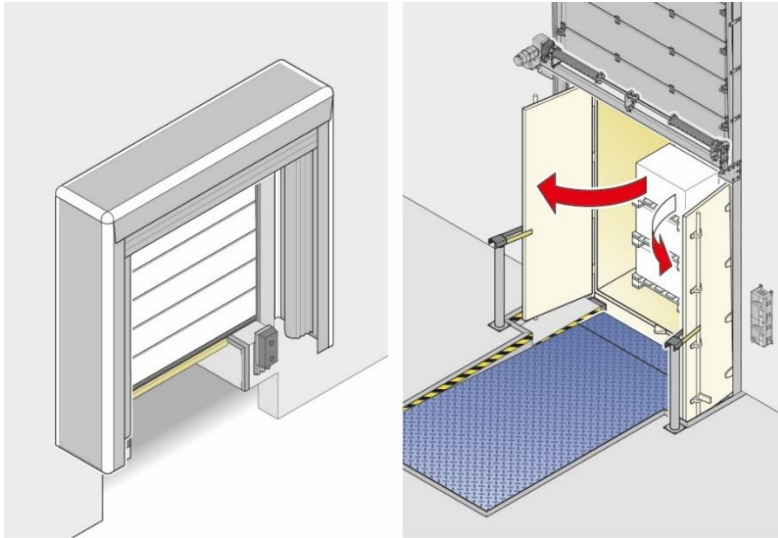


Bild 3: Durch die von Hörmann neu entwickelte Abdicht- und Zentriereinheit wird das Tor im Bereich der Laderampe zuverlässig geführt und abgedichtet. Die Grube behält ohne zusätzliche Verstärkung ihre Stabilität und leitet die beim Andocken entstehenden Anprallkräfte in den Hallenboden ab. So werden Beschädigungen am Baukörper und der Ladebrücke vermieden.



Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest-Danke

Verena Lambers

Sophie Eiling

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bild 4: Die HTL2 ISO von Hörmann ist auch in DOBO-Ausführung erhältlich und mit einem Standardtor kombinierbar. Der LKW kann mit geschlossenen Türen an die Verladestelle heranfahren und diese erst für die Be- oder Entladung öffnen. Das sorgt für ein schnelleres Andocken und für geschlossene Kühlketten.

Fotos: Hörmann